Windpark Stockum

Bürger wollen Widerstand fortsetzen

NOTTULN. Der rechtliche Widerstand Nottulner Bürger gegen die vom Kreis Coesfeld per Vorbescheid gebilligte Planung von acht Windkraftanlagen mit bis zu 267 Metern Höhe in der Stiftsgemeinde wird auch über das laufende Verfahren hinaus fortgeführt. Das ist das Ergebnis eines Treffens, zu dem die Bürgerinitiativ-Plattform windsinn-nottuln.info eine ausgewählte Gruppe von rund 40 Klägern und finanziellen Unterstützern geladen hatte, wie sie in einer Pressemitteilung schreibt. Fast alle seien der Einladung gefolgt, um sich über den Zwischenstand zur laufenden Klage gegen den Vorbescheid vor dem Oberverwaltungsgericht zu informieren und ihre Zustimmung zur Finanzierung des weiteren juristischen Widerstands auch gegen ein späteres Hauptgenehmigungsverfahren zu signalisieren.

„Die Beschlusslage war einstimmig und es sind sogar noch neue Unterstützer hinzugekommen", freut sich Referent Rainer Schoof laut Pressemitteilung, der die Resonanz und Signalwirkung des Treffens als durchweg positiv bewertet. „Damit ist der juristische Widerstand gegen die rein profitgetriebenen Planungen beim Heranrücken von Riesenwindrädern an Nottuln auf lange Sicht gesichert", ist sich Dr. Rolf Gerlach von windsinn-nottuln.info sicher. „Und zwar weit über das jetzige Klageverfahren hinaus", ergänzt Dr. Ralf Hubo, ein weiterer Initiator des Abends. Die beauftragten Anwälte hätten das Mandat erhalten, beim Kreis Coesfeld erneut aktuelle Informationen zum Verfahren zu beantragen. Ein notwendiger Schritt, so die Initiative in ihrer Mitteilung, denn die Kommunikation seitens der Stadtwerke Münster, aber vor allem der Verwaltungen auf Gemeinde- und Kreisebene sei aus Sicht der Initiative nach wie vor „sehr dürftig". Unklar sei etwa, wie der genaue Planungsstand sei und ob die Stadtwerke die für das Projekt erforderlichen Finanzierungsziele überhaupt erreichten.